

## **Matthisson, Friedrich von: Die Befreiung (1789)**

1     Mit Jubelton begrüß' ich Feld und Himmel,  
2     Gebirg' und See  
3     Und Wies' und Hain, entronnen dem Getümmel  
4     Der Assemblee.

5     Wo ich, so zürnt' Apollon mir! geplagter  
6     Als Yoricks Staar,  
7     Im Kreise junger Stutzer und betagter  
8     Koketten war.

9     Dort wölkt sich dünstend, bei des Fächers Wehen,  
10    Pomadenduft;  
11    Hier strömt der Hauch beblüteter Alleen  
12    In reiner Luft.

13    Die Kunst erschuf dort ganze Blumenbeete  
14    Aus Seid' und Flor;  
15    Hier hebt der Mohn, in frischer Jugendröthe,  
16    Sein Haupt empor.

17    Dort färbt Karmin die längstverbliche Wange  
18    Der gnädgen Frau;  
19    Hier röthet sich beim Sonnenuntergange  
20    Des Himmels Blau.

21    Vom schwarzen Fittig thaut der Langenweile  
22    Dort Schläfrigkeit;  
23    Hier fleucht, beflügelt mit des Sturmwinds Eile,  
24    Die goldne Zeit.

25    Hier, Freiheit, blüht dein mütterlicher Boden,  
26    Hier weilest du!  
27    Hier wohnt Zufriedenheit! hier weht der Oden

28 Der Seelenruh!

29 Hier träuft ein steter Himmelsthau von Freuden  
30 Auf Hain und Flur!  
31 So lang' ich bin, soll nichts von dir mich scheiden,  
32 Natur! Natur!

(Textopus: Die Befreiung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38618>)